

JAHRESBERICHT 2025

INHALT

- 3** Intro
- 5** Das Jahr in Zahlen
- 6** Community Day
- 7** Parlamentarier:innen-Skitour
- 8** Die Kampagne «1400 reasons to act»
- 9** Die 100-tägige Gletscher-Challenge
- 10** Die Petition «keep swiss glaciers cool»
- 11** Highlights der Kampagne
- 12** Antwort von Albert Rösti
- 13** Partner:innen
- 14** Geschäftsstelle
- 15** What next?!



Photo: Lukas Bigler

LIEBE POW-COMMUNITY

Unser Jahr stand ganz im Zeichen der Kampagne «1400 Reasons to Act». Unsere grösste Kampagne in der Geschichte unserer Organisation startete im Frühling und wurde kurz vor Weihnachten mit der Übergabe der Petition in Bern abgeschlossen.

Die Kampagne wurde aus Anlass des Internationalen Jahres der Gletschererhaltung der UNO lanciert. Sie hatte zum Ziel, einerseits dazu beizutragen, dass das Klimathema relevant bleibt indem die Verletzlichkeit der Schweizer Gletscher als Symbol der Klimakrise sichtbar gemacht wird, andererseits Druck auf die Politik auszuüben, um ein ambitioniertes Inlandziel der Emissionsreduktionen im CO₂-Gesetz 2031-2035 zu fordern.

Die Kampagne war sehr erfolgreich – dank euch, unseren Mitgliedern und Unterstützer:innen. Bei der 100-tägigen Gletscher-Challenge besuchten mehrere hunderte Personen rund 198 Schweizer Gletscher und luden insgesamt 338 Gletscher-Beiträge auf unserer Kampagnenwebseite hoch. Dies übertraf unsere Erwartungen bei Weitem! Wir sind stolz auf dieses Resultat und danken euch allen, dass ihr so tatkräftig mitgemacht habt, um unsere Kampagne von der digitalen Welt in einen physisch erlebbaren Raum zu transportieren.

Auch unsere Petition im Anschluss war für uns ein Erfolg: Sie erzielte knapp 7'000 Unterschriften, die wir am 8. Dezember 2025 an den Bundesrat übergaben. Es war das erste Mal, dass wir auf diese Weise im Politsystem Aufmerksamkeit erzeugten und stimmt uns zuversichtlich für ähnliche zukünftige Aktionen. Danke allen, die unterschrieben haben und zur Übergabe nach Bern gekommen sind.

Im Hinblick auf die Finanzen haben wir das Geschäftsjahr 2025 erneut mit einem Verlust abgeschlossen. Die aktuellen Entwicklungen in der Welt gehen auch an uns nicht spurlos vorüber und die Sparsamkeit und Kostensenkungsprogramme unserer Sponsoren führten zu einem Rückgang der Erträge. Aus diesem Grund sahen wir uns gezwungen, unser Team zu verkleinern und uns für die Zukunft neu aufzustellen.

Das Ende des Jahres markierte auch eine Zäsur für POW und für mich selbst: Ich habe POW per Ende Februar 2026 verlassen. 2017 hatte ich POW in der Schweiz gegründet und seitdem mit grossem Herzblut geleitet. POW war für mich immer mehr als nur ein Job, es war ein Engagement für den Klimaschutz und verband meine Leidenschaft für die Berge mit politischem Aktivismus. Ich bin extrem stolz darauf, was wir in den neun Jahren gemeinsam erreicht haben: Wir haben es geschafft, die Organisation in der Schweiz zu etablieren und als respektierten Player in der NGO-Landschaft zu positionieren. Was mir aber am stärksten bleibt, ist die Zusammenarbeit mit so vielen tollen Menschen auf der Geschäftsstelle, aber auch mit unseren Partnern, mit unseren Botschafter:innen, mit Mitarbeitenden anderer Organisationen, und natürlich auch mit Schweizer Parlamentarier:innen.

Es war für mich eine prägende Zeit und ich verlasse die Organisation mit Stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben. Ich werde die Arbeit von POW weiterhin verfolgen und hoffentlich auch mal einige von euch an einem Event oder an einer GV antreffen.

Alles Gute!

Nicholas

Photo: Berni van Dierendonck





7 MEDIENBERICHTE



**+27 NEUE
VOLUNTEERS**



17 EVENTS

 **+195 NEUE
MITGLIEDER**

**RUND 1'383'707
MENSCHEN ÜBER
SOZIALE MEDIEN
ERREICHT**



DAS JAHR IN ZAHLEN

Im Jahr 2025 haben unsere rund 6 Mitarbeitenden **5900 Arbeitsstunden** investiert. Dazu kommen unzählige Stunden, die ihr – unsere Community – freiwillig geleistet habt!

Herausgekommen sind dabei die grösste Kampagne jemals von POW, eine Petition der Outdoor-Community, ein toller Community Day und der Parli-Skiday. Wir waren zudem an rund 17 Events, Workshops, Podien, Konferenzen und Filmscreenings beteiligt, um noch mehr Menschen für unsere Themen zu begeistern. Dabei haben uns oft auch unsere Volunteers unterstützt, von denen 27 neu dazugekommen sind. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle allen, die sich ehrenamtlich bei uns engagieren. Wir freuen uns ausserdem sehr, dass wir unsere Mitgliederbasis um etwa 15% erweitern konnten.

In den sozialen Medien konnten wir rund 3'078 neue Follower:innen gewinnen und erreichen allein auf Instagram neu 15'550 Menschen. Auf den sozialen Plattformen konnten wir rund 1,383,707 Menschen mit unseren Themen, Botschaften und unserer Kampagne erreichen. Insgesamt wurden wir in 7 Medienberichten erwähnt, was unsere Medienpräsenz weiter stärkte.



Photo: Jan Vills

COMMUNITY DAY

Mitten im Hochsommer verbrachten wir einen wunderschönen Tag in den Bergen in Flims mit unserer Community. Eine Kombination aus Sonne, Bergen, tollen Menschen und spannenden Inputs – was will man mehr?

Im Rahmen unserer Kampagne #1400reasonstoact besuchten wir die beeindruckenden Segnesböden, eine Landschaft, die stark von Gletschern geprägt ist. Im Vergleich zu früher ist vom Segnes-Gletscher heute nur noch eine kleine Fläche übrig.

Begleitet wurde die Wanderung von spannenden Beiträgen des Glaziologen Leo Hösli sowie der Snowboarderin Sina Candrian und dem Snowboarder James Niederberger. Sie zeigten eindrücklich auf, wie stark sich die Region verändert hat und warum Engagement für den Klimaschutz gerade in den Bergen so entscheidend ist.

Zum Abschluss des Tages hielten wir unsere Eindrücke kreativ fest, mit Briefen und Zeichnungen. So konnten wir das Erlebte reflektieren und den Tag auf spielerische Weise ausklingen lassen.

Was bleibt: Mit ambitionierten Klimaschutzmassnahmen in der Schweiz können wir einen Teil unserer Gletscher bewahren. Und es gibt viele Menschen, denen die Zukunft der Berge am Herzen liegt, das macht Mut.

Danke an alle, die dabei waren.



Photo: Berni van Dierendonck

PARLAMENTARIER:INNEN-SKITOUR

Dieses Jahr ging die Parlaments-Skitour in die dritte Runde. Wir hatten erneut unglaubliches Glück mit dem Wetter: Am ersten Tag stiegen wir im Nebel und Schneefall zur Hütte auf der Griesalp auf und am zweiten Tag erwachten wir mit Sonne und 20 cm Neuschnee. Es waren perfekte Bedingungen für unsere Skitour mit den sieben Vertreter:innen aus der Legislative.

Am ersten Tag nahmen wir es eher gemütlich, unser Botschafter Mathieu Schaer erzählte aus seinem Leben als Profi-Snowboarder und Wissenschaftler und wir von POW diskutierten erste Ideen der Kampagne «1400 Reasons to Act» mit den Parlamentarier:innen.

Der zweite Tag stand dann ganz im Zeichen des Skifahrens: Bei besten Bedingungen genossen wir den frischen Pulverschnee und die gemeinsame Zeit in den Bergen. Wir danken unseren Botschafter:innen, die uns begleitet haben, denn ohne sie wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen: Die beiden Bergführer:innen Carla Jaggi und Ben Reuter, der Fotograf Berni van Dierendonck sowie Mat Schaer. Und natürlich allen Parlamentarier:innen: Flavia Wasserfallen, Roger Nordmann, David Roth, Christophe Clivaz, Florence Brenzikofer, Jürg Grossen, Barbara Schaffner. Krankheitsbedingt abwesend waren Vincent Maitre, Josef Dittli und Thomas de Courten.

keep swiss
glaciers cool

1400 reasons to act

1400-reasons-to-act.ch

DIE KAMPAGNE «1400 REASONS TO ACT»

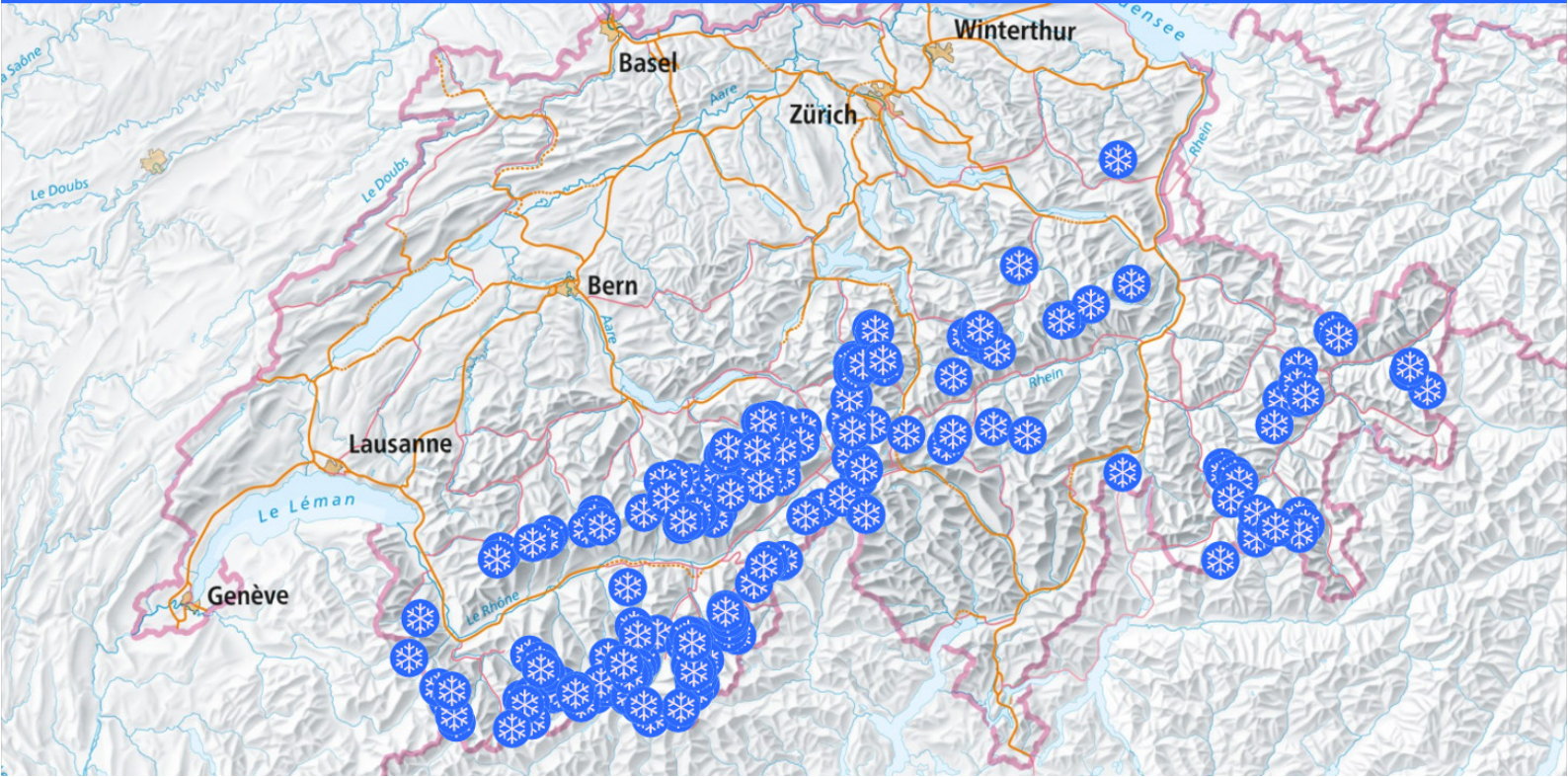
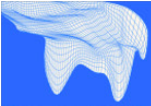
Unsere Kampagne, die von März bis Dezember 2025 dauerte, vereinte in zwei aufeinander abgestimmten Phasen kollektives Handeln mit Advocacy-Aktivitäten. Sie war bis dato unsere grösste und zugleich unsere erfolgreichste Kampagne!



Was hat uns motiviert, diese Kampagne zu lancieren? Die UNO hat das Jahr 2025 zum Internationalen Jahr der Gletschererhaltung erklärt. In der Schweiz sind in den letzten 25 Jahren mehr als 40 Prozent der gesamten Gletschermasse verloren gegangen, was gravierende Folgen für Ökosysteme, Landschaftsbild und Wasserversorgung hat.

Es galt, darauf aufmerksam zu machen, dass die Schweizer Klimapolitik nicht auf Kurs ist. Die Gletscher sind die sichtbarsten Zeugen des Klimawandels, deshalb nutzten wir ihre emotionale Strahlkraft, um die Outdoor-Gemeinschaft zu aktivieren und das Bewusstsein für den Klimaschutz zu stärken.

Der Name unserer Kampagne «1400 Reasons to Act» brachte es auf den Punkt: Es gibt 1'400 Gletscher in der Schweiz und jeder einzelne ist ein Grund, aktiv zu werden und stärkeren Klimaschutz zu fordern.



DIE 100-TÄGIGE GLETSCHER-CHALLENGE

Am 18. Juni starteten wir unsere 100-tägige Gletscher-Challenge mit dem Ziel, möglichst viele der Schweizer Gletscher sichtbar zu machen.

Über eine speziell eingerichtete Landingpage konnten die Teilnehmenden einen Gletscher auswählen und ihren persönlichen Beitrag hochladen, zum Beispiel ein Foto vom Gletscher, eine Zeichnung oder eine andere kreative Umsetzung.

Die Challenge fand grossen Anklang. So wurden in den 100 Tagen insgesamt 338 Gletscher-Beiträge hochgeladen, wobei 198 verschiedene Schweizer Gletscher besucht wurden.



Glacier du Docteur



Glacier des Diablières



Clavertin



Bifertengletscher



Glacier du Giro



Plan Neve NE



Sternigletscher



Lännerengletscher



Photo: Tobin Meyers

DIE PETITION «KEEP SWISS GLACIERS COOL»

Nach der erfolgreichen Mobilisierung der Community startete die zweite Phase der Kampagne. Die Petition «Keep Swiss Glaciers Cool» wurde am 3. Oktober als erste direkte politische Forderung an den Bundesrat lanciert.

Darin forderten wir vom Bundesrat eine starke und kohärente Klimapolitik mit ehrgeizigen Massnahmen im Inland, damit Emissionen dort reduziert werden, wo sie entstehen.

Der Start der Petition fiel mit der Veröffentlichung der GLAMOS-Gletscherdaten 2025 zusammen.

Die gleichnamige Landingpage diente als zentraler Sammelpunkt für Unterschriften. In weniger als zwei Monaten kamen **6'724 Unterschriften** zusammen.

Sehr positiv war für uns, dass so viele unserer Partnerunternehmen mitzogen: Wir erhielten Unterstützung von Mammut, Patagonia, Odlo, Exped u.v.m., aber auch von Unternehmen wie Vaude und Planted, was die Zielgruppe entsprechend erweiterte.

Auch unsere Alliance-Mitglieder waren sehr aktiv und veröffentlichten Dutzende von Posts und Stories.



Photo: Jan Vills

HIGHLIGHTS DER KAMPAGNE

- Ein Highlight der Kampagne war der **Launch-Event in Zürich am 8. Mai** mit knapp 100 Teilnehmenden, bei dem wir die Kampagne offiziell starteten. In einer eindrücklichen Podiumsdiskussion sprachen **ETH-Glaziologe Dr. Matthias Huss** und **Skirennfahrerin Michelle Gisin** über das Schmelzen der Gletscher und deren Auswirkungen.
- Rund einen Monat später, am **11. Juni**, fand in **Puidoux** in der Brauerei «Docteur Gabs» ein **Social Ride** und **Filmscreening** mit Ultra-Bikepacker und POW-Botschafter Marin de Saint-Exupéry statt. Der Event mit rund 50 Personen lancierte die Kampagne in der Romandie.
- Am 25. Juni sowie am 20. September fanden zwei **Social Runs** statt. Der erste Run wurde mit dem **On Run Club in Zürich** durchgeführt, der zweite Run wurde in Zusammenarbeit mit unserem Ambassador Filip Zuan sowie der lokalen Renngruppe **maun.ten in St. Moritz** lanciert.
- Zur Sichtbarmachung der Kampagne verschickten wir über **1'000 Sticker** und **463 Flaggen**. Die Materialien dienten als Awareness- und Aktivierungselemente und motivierten zur Teilnahme an der Gletscher-Challenge.
- Gemeinsam mit ARC8, Shimano und Ricardo verlosteten wir ein einzigartiges **Custom POW-Gletscherbike**, dessen Erlös direkt in die Kampagne floss.
- Insgesamt haben wir während der Challenge **70 Feed-Posts** und **253 Stories** gepostet. Während der Petitionsphase kamen nochmals **33 Posts** und **80 Stories** auf unserem Instagram-Kanal hinzu.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Der Vorsteher des
Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr,
Energie und Kommunikation UVEK

CH-3003 Bern

GS-UVEK

POST CH AG

Protect our Winters Schweiz
Audrey Bovey und Carla Galliker
Zeughausstrasse 31
8004 Zürich

**ANTWORT VON
ALBERT RÖSTI**

Bern, 18. Dezember 2025

Sehr geehrte Damen und Herren

Besten Dank für Ihre Petition «Keep Swiss Glaciers Cool: Die Outdoor Community für eine wirksamen Klimaschutz in der Schweiz». Sie wurde meinem Departement zur Beantwortung zugeteilt.

Der Erhalt unserer Bergwelt und Naturlandschaften ist dem Bundesrat ein grosses Anliegen. Der Bund betreibt bereits heute eine wirksame und möglichst ausgewogene Klimapolitik. Diese wird gemäss den Vorgaben aus dem Klima- und Innovationsgesetz weiterentwickelt. Der Bundesrat hat deshalb am 12. September 2025 über die Revision des CO₂-Gesetzes und über die CO₂-Entnahme und -Speicherung diskutiert. Mit dem CO₂-Gesetz ab 2030 sollen die Emissionen bis 2040 um mindestens 75 Prozent vermindert werden. Wie bisher sollen die Sektoren mit hohem Treibhausgas-Ausstoss geregelt werden, namentlich die Gebäude, die Industrie, der Verkehr und die internationale Luftfahrt. Zudem soll der Anteil an Massnahmen zur Emissionsverminderung im Inland laufend ausgebaut werden. Auch die Anpassung an den Klimawandel soll weiter verstärkt werden.

Um diese Ziele zu erreichen, erarbeitet der Bundesrat einen Vorschlag, mit dem die CO₂-Emissionen aus fossilen Brenn- und Treibstoffen in ein neues Emissionshandelssystem (EHS) eingebunden werden. Das UVEK wird bis Sommer 2026 eine Vorlage für das revidierte CO₂-Gesetz ausarbeiten. Danach findet eine Vernehmlassung statt, an der Sie gerne teilnehmen können.

Freundliche Grüsse

Albert Rösti
Bundesrat

Kopie:

- Bundeskanzlei BK, Sektion Politische Rechte

Bundeshaus Nord
3003 Bern
www.uvek.admin.ch

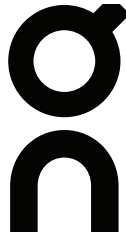
PARTNER:INNEN

Um unsere Projekte umzusetzen und unsere Ziele zu realisieren, arbeiten wir unter anderem mit Unternehmenspartnern zusammen. Durch unsere Partnerschaften ist es uns möglich, Kampagnen umzusetzen und unsere Reichweite zu vergrößern. Wir möchten folgenden Partnern, die unsere Arbeit unterstützen, für ihr Vertrauen danken:

SUMMIT PARTNER:



patagonia



NGO PARTNER:



TREELINE PARTNER:

BKW

FACTION



Smartwool
go far. feel good.

TRANSA
TRAVEL & OUTDOOR

PARTNER STIFTUNGEN:

Clima Now



The Minor Foundation
for Major Challenges

OAK
FOUNDATION

HILLSIDE PARTNER:

cleciah

PO
MO
CA
SWISS MADE

JONES

Terra 21

temperatio
Stiftung für Umwelt | Soziales | Kultur

BASE CAMP PARTNER:

ARC8

CLIF
BÄR

place B

EXPED

klean
kanteen®

CAMELBAK

Altus
LES MACHINES DE MONTAIGNE

ZEEB



Mountain Studio



Photo: Tobin Meyers

DIE GESCHÄFTSSTELLE

Die operative Arbeit bei POW wurde im Jahr 2025 von Alicia, Aline, Arianne, Audrey, Carla, Maren, Nicholas und Nuriel wahrgenommen, wobei wir nicht alle das ganze Jahr über angestellt waren (Sabbatcial, Praktikumsstellen etc.). Es war für uns alle auf der Geschäftsstelle ein sehr besonderes Jahr, in dem wir viel voneinander lernen konnten und unser Campaigning noch einmal professionalisieren konnten.

Es war sehr schön zu sehen, wie motiviert und engagiert die POW-Community war. Dies hat uns zusätzliche motiviert, die Kampagne während all diesen Monaten zu stemmen. Zudem konnten wir einmal mehr auf die Unterstützung von unzähligen Freiwilligen zählen, ohne euch wäre dies nicht möglich gewesen! Nicht zuletzt waren auch viele Menschen aus unserem Umfeld sowie aus anderen Organisationen sehr motiviert, uns zu unterstützen – sei es mit Wissen, Ressourcen oder einfach auch im Austausch, um unsere Ideen zu spiegeln. Danke!

Zu Beginn des Jahres 2026 mussten wir zudem Abschied nehmen von Audrey und Nicholas, die beide POW nach sechs bzw. neun Jahren verlassen haben. Audrey begann 2019 bei POW als allererste Praktikantin und leitete im Anschluss an ihr Praktikum die politische Arbeit. Ausserdem hat sie mehrere Kampagnen Co-geleitet. Audrey war aber auch unsere kompetenteste Bergsteigerin, Kletterin und all-round badass!

Nicholas, unser Gründer, entschied sich fast zeitgleich, eine neue Herausforderung anzunehmen. Nach knapp 9 Jahren war ihm klar geworden, dass das Zepter an die nächste Generation übergeben werden muss. Wir freuen uns sehr auf die nächste Entwicklungsphase von POW unter unserer neuen Geschäftsführung!

 **LERNE DAS
TEAM BESSER
KENNEN**



Photo: Daniel Loosli

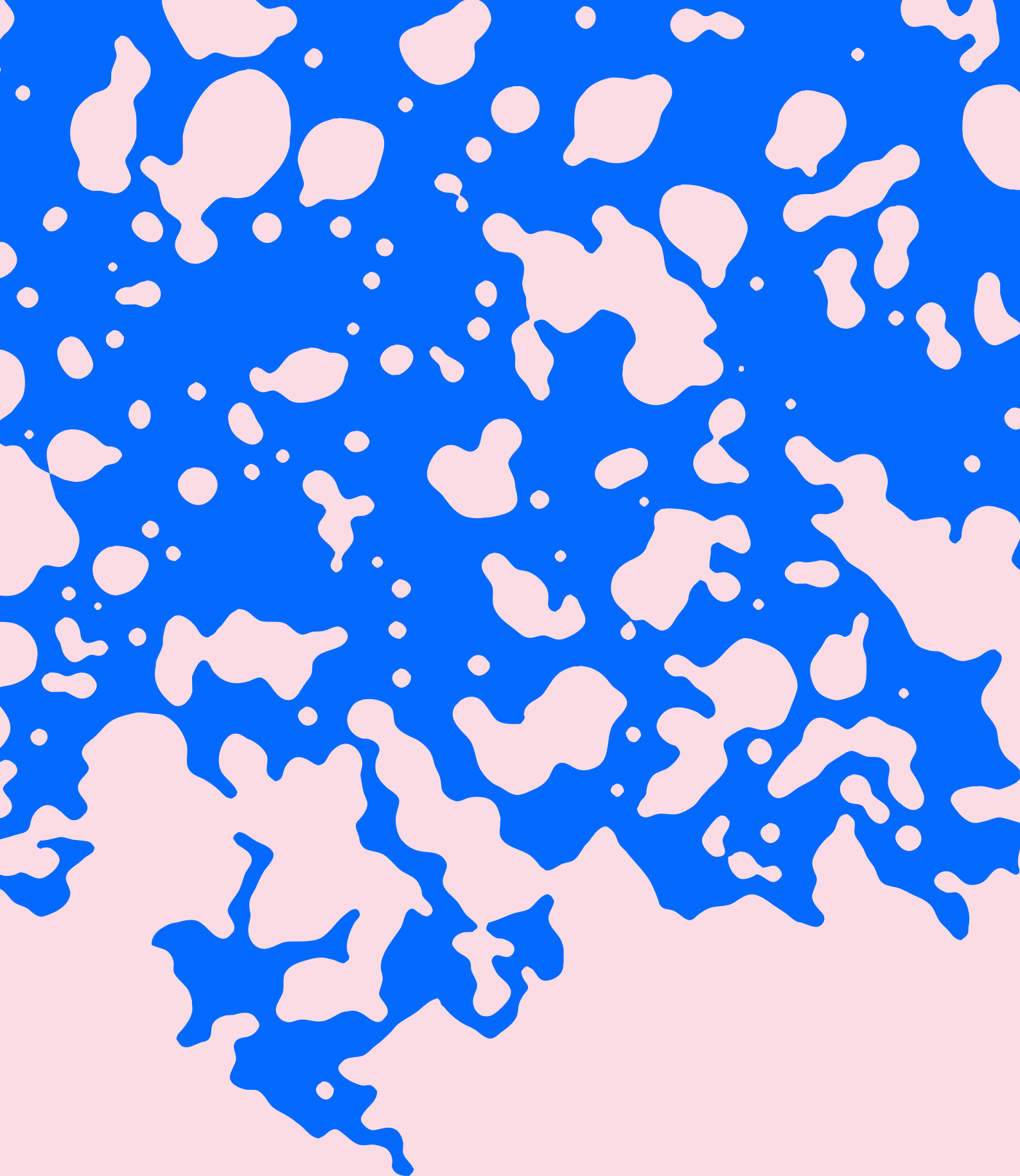
WHAT NEXT?!

Nach diesem äusserst erfolgreichen Jahr war bei uns klar, dass wir uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen wollen. Wir packen im Jahr 2026 deshalb auch wieder ein Thema an, das uns sehr wichtig ist: Es wird darum gehen, wie wir uns in die Berge bewegen. Das Thema **Mobilität** büsst nie an Aktualität ein und auch wenn wir wissen, dass Fortschritt langsam ist, sind wir überzeugt, dass wir mit unserem Projekt neue Impulse liefern können. Wir freuen uns auf den Herbst 2026!

Nicht weniger wichtig wird sein, die neue Geschäftsführung einzuführen und sicherzustellen, dass der Wechsel gut über die Bühne geht. Doch wir sind sicher, dass dieser Wechsel auch eine grosse Chance für POW ist und freuen uns auf dieses neue Kapitel unserer Organisation.

Bis bald!

Team POW



@PROTECTOURWINTERSSWITZERLAND
WWW.PROTECTOURWINTERS.CH
INFO@PROTECTOURWINTERS.CH